

Informationen zu Maßnahmen bei der MRSA-Dekolonisierung (5 bis 7 Tage) im häuslichen Umfeld

Es ist üblich, dass Patienten mit noch bestehender MRSA-Besiedlung im Nasen-, Rachenbereich nach Hause entlassen werden.

Behandelt werden stets beide Nasenvorhöfe mit einer speziellen antibiotischen/bzw. antiseptischen Salbe, der Rachen durch Spülung und Gurgeln mit einer antiseptischen Lösung.

Folgende Punkte sollten beachtet werden, um eine erfolgreiche Dekolonisierung zu erreichen:

- Dekolonisierung der Nase mit Mupirocin-Nasensalbe (3x täglich) in beide Nasenvorhöfe, bei Mupirocin-Unverträglichkeit oder -Resistenz: alternativ topische Antiseptika mit nachgewiesener Wirksamkeit (nach Herstellerangaben) anwenden
- Dekolonisierung der Mundhöhle/des Rachenraumes (3x täglich), Gurgeln mit wirksamen Schleimhaut-Antiseptikum nach dem Zähneputzen
- Zahnprothesen reinigen und desinfizieren
- täglich Ganzkörperwaschung inkl. der Haare mit einer antiseptischen Waschlösung
- täglich Textilien und Gegenstände, die mit der Haut oder Schleimhaut Kontakt haben, wechseln (Bettwäsche, Handtücher, Waschlappen, Käämme, Zahnbürste, Rasierer, Nagelpflegeset etc.)
- während der Dekolonisierung empfiehlt es sich auf Einwegprodukte zurückzugreifen
- Verwendung von Deo-Spray anstatt Deo-Roller, auszutauschen sind Salben und Cremes aus bereits geöffneten Töpfen
- auf die Verwendung von Nasentropfen, Makeup, Seifenstücken u. ä. sollte verzichtet werden
- die Bekleidung wird täglich gewechselt
- Textilien separat sammeln und separat waschen, optimal bei mindestens 60 °C
- hygienische Händedesinfektion trägt auch zu Hause zur erfolgreichen Dekolonisierung bei
- Gegenstände des täglichen Gebrauchs (z. B. Tassen, Trinkgläser und Essbesteck) sollten vorzugsweise in der Geschirrspülmaschine gereinigt werden, mindestens 60 °C
- Gegenstände mit häufigem Handkontakt, wie z. B. Handy oder Fernbedienung sollten täglich mit einem feuchten Einmaltuch gereinigt werden
- **TIPP:** Die Einbeziehung weiterer Haushaltsmitglieder in die Dekolonisierungsmaßnahmen sollte mit dem behandelnden Hausarzt abgestimmt werden.

Ob die Dekolonisierungsmaßnahmen über 5 bis 7 Tage durchgeführt werden, entscheidet jeweils der Hausarzt.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt.